Bausteine für einen Wortgottesdienst zu St. Martin

**Mach es wie St. Martin – Teile!**

**Lied:** Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind (GL 545)

**Begrüßung und Eröffnung**

*Gottesdienstleitung (GL):*

Heute feiern wir St. Martin. Die Laternen, mit denen wir heute durch die Straßen ziehen, sagen uns: Martin war ein besonderer Mann: er hatte ein großes Herz. Deshalb haben ihn die Menschen nicht vergessen. Dabei ist es schon ganz lang her, dass der heilige Martin gelebt hat: 1700 Jahre.

Aber Menschen, die in Not sind und Hilfe brauchen, gibt es auch heute noch. Deshalb wollen wir uns heute an Martin erinnern und uns von ihm zurufen lassen: Machs wie ich: teile!

**Gebet**

Guter Gott,

wir danken dir für den hl. Martin. Wir danken Dir, dass er mit dem Bettler geteilt hat. Wir danken Dir für alle Menschen, die wie Martin sind und mit anderen teilen.

Schenke auch uns offene Augen, damit wir sehen, wo andere Menschen unsere Hilfe brauchen. Und schenke uns offene Herzen, damit wir wirklich wie Martin teilen können.

Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Bruder und Herrn. Amen.

*Lied*: Wie Sankt Martin will ich werden, Str. 1-2

(Dieses Lied finden Sie auch auf unserer Homepage)

**Anspiel:** Der besondere Martinsmantel

*Mit jüngeren Kindern können sie die Geschichte vorlesen und die Kinder spielen pantomimisch dazu. Im Internet finden Sie den Text auch mit verteilten Rollen für ältere Kinder.*

**ggf. kurze Katechese zum Anspiel**

*evtl. mit dem „besonderen Martinsmantel“, der als Impuls dienen kann oder auch gemeinsam angeschaut werden kann.*

*Leitfragen: Warum hat der hl. Martin bei diesem Spiel keinen roten Mantel an? Was könnte auf dem Mantel zu sehen sein? Welche Ideen habt ihr, was man darauf machen könnte?*

**Evangelium:**

GL: In der Bibel lesen wir eine Geschichte, die Jesus seinen Freunden erzählt:

Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab. Er wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder. Dann gingen sie weg und ließen ihn schwer verletzt liegen. Da kam ein Mann aus Samarien vorbei. Als er den verletzten Mann sah, hatte er Mitleid. Er ging zu ihm hin und versorgte seine Wunden. Dann hob er ihn auf sein Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. (nach Lk 10,30.33-34)

Jesus sagte seinen Freunden, dass sie auch so handeln sollen wie der Mann aus Samarien. Der heilige Martin hat das gemacht. Jeder von uns ist eingeladen: Mach es wie der Mann aus Samarien: Hilf! Mach es wie St. Martin: Teile! Dann ist Jesus - und seine Liebe auch heute unter uns lebendig.

**Lied:** Wie Sankt Martin will ich werden, Str. 3-4 (und ggf. eigene weitere Strophen)

**Fürbitten:**

Auch heute gibt es viele Menschen, die Not leiden müssen. Für sie wollen wir beten und und Gott bitten, dass andere Menschen sie sehen und ihnen helfen – wie St. Martin.

\* Guter Gott, wir bitten Dich für alle Menschen, die Not leiden müssen.

\* Guter Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die kein Zuhause haben.

\* Guter Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die traurig sind.

\* Guter Gott, wir bitten dich für alle, die sich für andere einsetzen - bei uns und überall auf der Welt.

\* Guter Gott, wir bitten dich: sei uns nahe lass uns immer mehr wie St. Martin werden.

Guter Gott, mit Jesus bist du allen Menschen nahe. Dafür danken wir, jetzt und an allen Tagen bis in Ewigkeit. Amen.

**Vater unser**

Beten wir miteinander das Vater unser, das Gebet, das Jesus mit seinen Freunden gebetet hat: Vater unser...

**Segen / Segensgebet**

GL: Zum Abschluss unseres Gottesdienstes wollen wir Gott um seinen Segen bitten:

Guter Gott,

schenke uns offene Augen, die die Not anderer sehen;

helfende Hände, die bereit sind mit anderen zu teilen;

und ein mutiges Herz, das Deine Liebe weiter schenkt

- so wie St. Martin sie hatte.

Sei uns nahe mit Deiner Kraft und Deiner Liebe

und begleite uns auf all unseren Wegen.

So segne uns der gute Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

*Lied*: Wir leuchten hell wie die Sterne - oder ein anderes geeignetes Martinslied

(Dieses Lied finden Sie auch auf unserer Homepage)

(Text: Martina Kraus, Kindermissionswerk „Die Sternsinger“)